

Verleih uns Frieden gnädiglich

Etwa 250 Zuhörer erlebten am Samstagabend, den 24. September 2016 ein Konzert der Essener Bezirkschöre in Rüttenscheid. Anlass war der Internationale Gebetstag für den Frieden.

Seit 1987 gilt der 21. September auf Veranlassung der Vereinten Nationen als Weltfriedenstag. Der Ökumenische Rat der Kirchen ruft an diesem Tag dazu auf, für einen gerechten Frieden in allen Gemeinschaften, Nationen und in der ganzen Welt zu beten. Chöre und Instrumentalisten aus dem Bezirk Essen nahmen diesen Tag zum Anlass für ein Konzert unter der Überschrift „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Eingebettet in Vorträge zu den Themen Nächstenliebe, Gottvertrauen und Frieden sprach Apostel Wilhelm Hoyer ein Friedensgebet.

Vom Barock bis heute

Auf dem Programm standen Chor- und Instrumentalstücke aus den Epochen des Barocks und der Romantik sowie Vorträge zeitgenössischer Komponisten. Den Auftakt bildete „Das Gebet des Herrn“ aus der Deutschen Messe von Georg Friedrich Händel. Das Thema „Gebet“ wurde weiter aufgegriffen mit Vorträgen wie „Agnus Dei“ von Wolfgang Amadeus Mozart und „Wandrers Nachtlied“ von Bernhard Anselm Weber nach einem Text von Johann Wolfgang von Goethe.

Der zweite Schwerpunkt des Konzerts beleuchtete das Gottvertrauen und die Allmacht Gottes. Stücke von Johann Sebastian Bach und Franz Schubert, aber auch von Leonard Cohen zeigten das breite Spektrum des Konzerts. Im weiteren Verlauf befassten sich die Vortragenden mit der Nächstenliebe durch Stücke wie „Liebe deinen Nächsten“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“. Schlusspunkt des Konzerts bildeten Vorträge zum Frieden, unter anderem die von Felix Mendelssohn-Bartholdy vertonten Worte von Martin Luther „Verleih uns Frieden gnädiglich“.

Abgerundet wurde das Programm durch eine Bibellesung zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10,25-37).

Bitte um Frieden

Vor den letzten beiden Vorträgen sprach Apostel Hoyer ein besonderes Friedensgebet. Er bat um Frieden in den Seelen der Menschen, aber auch darum, dass Friedensabkommen in der Welt eingehalten werden und das Leiden der Menschen – von Kindern bis zu Greisen – in den Herzen der Verantwortlichen Berücksichtigung finden möge.

Abschließend dankte der Apostel den Akteuren für die Vorbereitung und Gestaltung des Konzerts sowie den Zuhörern für ihre Teilnahme. Die Zuhörer brachten ihre Empfindungen mit stehenden Ovationen zum Ausdruck. „Mich persönlich hat dieses Konzert emotional sehr berührt. Insbesondere das Friedensgebet habe ich als sehr einfühlsam empfunden.“, so die Reaktion eines Konzertbesuchers.

Essener Bezirkschöre

Das Konzert wurde gestaltet vom gemischten Bezirkschor, vom Frauen- und Männerchor sowie von Solisten und Instrumentalisten der Neuapostolischen Kirche Essen. Die musikalische Gesamtleitung hatte Mirco Stachowiak, der auch den Bezirkschor leitet. Verantwortlich für den Frauenchor ist Dirk Makowski; der Männerchor steht unter der Leitung von Armin Teichmann und Ralf Andrae.

25. September 2016

Text: Britta Leippe

Fotos: Ludwig Heimrath
















